E-Mail an: info@gematik.de - Geschäftsführer: Dr. Florian Hartge

**Betreff: An Dr. Florian Hartge: Zusammenarbeit zwischen gematik und dem BED e.V. für Beantwortung der Befragung[[1]](#footnote-2) notwendig**

Sehr geehrter Herr Dr. Florian Hartge,

die gematik beschreibt sich selbst als zentrale Akteurin bei der Gestaltung der digitalen Gesundheitsinfrastruktur. Deshalb würde die gematik besonderen [Wert auf Offenheit, Transparenz und Zusammenarbeit legen](https://www.gematik.de/ueber-uns/list%22%20%5Cl%20%22%3A~%3Atext%3DEine%20digitale%20Gesundheitsinfrastruktur%20f%C3%BCr%20Deutschland%20Die%20gematik%20tr%C3%A4gt%2Cim%20deutschen%20Gesundheitswesen%20%28vgl.%20%C2%A7%20306%20SGB%20V%29).[[2]](#footnote-3)

Bei der von Ihnen initiierten Befragung der Heilmittelerbringenden ist das jedoch nicht der Fall.

In der Ergotherapie gibt es zwei maßgebliche Berufsverbände. Lediglich einen der beiden Verbände haben Sie um Mitwirkung gebeten. Es sollte sich von selbst verstehen, dass ein Unternehmen, an welchem das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) 51% der Anteile hält, besonders darauf zu achten hat, dass jede Zusammenarbeit von Neutralität geprägt ist und demzufolge stets sämtliche maßgebliche Verbände einzubeziehen sind.

Ebenso sollte es sich von selbst verstehen, dass die gematik Kenntnis darüber hat oder sich diese Information über das BMG einholt, wer in welchen Bereichen die maßgeblichen Player sind.

Eine selektive Zusammenarbeit von einer halbstaatlichen Organisation ist allein aus Gründen der Neutralität regelhaft abzulehnen. Neben der Ergotherapie sind auch weitere Heilmittelbereiche von der willkürlichen Selektion betroffen.

Bitte achten Sie zukünftig darauf, sämtliche maßgebliche Institutionen einzubeziehen und insbesondere zuvor deren Expertise einzuholen.

Bei der [derzeitigen Befragung](https://www.gematik.de/newsroom/news-detail/ti-atlas-gematik-startet-befragung-von-80000-medizinischen-einrichtungen-zum-stand-der-digitalisierung) gibt es sowohl inhaltliche Kritik als auch Kritik an gekauften Adressdaten statt der Verwendung der Daten des GKV-Spitzenverbandes, sowie Kritik an dem die Befragung durchführenden Institut, welches im Heilmitelbereich als nicht neutral gelten kann.

An der derzeitigen Befragung werde ich daher dann teilnehmen, sobald mir ein gemeinsames Schreiben zwischen der gematik und dem BED e.V. vorliegt, dass die hier beschriebenen Hürden erfolgreich beseitigt worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ergotherapiepraxis

1. <https://www.gematik.de/newsroom/news-detail/ti-atlas-gematik-startet-befragung-von-80000-medizinischen-einrichtungen-zum-stand-der-digitalisierung> [↑](#footnote-ref-2)
2. [https://www.gematik.de/ueber-uns/list#:~:text=Eine%20digitale%20Gesundheitsinfrastruktur%20f%C3%BCr%20Deutschland%20Die%20gematik%20tr%C3%A4gt,im%20deutschen%20Gesundheitswesen%20%28vgl.%20%C2%A7%20306%20SGB%20V%29](https://www.gematik.de/ueber-uns/list%22%20%5Cl%20%22%3A~%3Atext%3DEine%20digitale%20Gesundheitsinfrastruktur%20f%C3%BCr%20Deutschland%20Die%20gematik%20tr%C3%A4gt%2Cim%20deutschen%20Gesundheitswesen%20%28vgl.%20%C2%A7%20306%20SGB%20V%29). [↑](#footnote-ref-3)